

Lexplosiv

für Münsters Lesben



Nr.
19

Bisse & Küsse

Lesben & Migration

Homosexualität & Tierwelt

PMS & Putzwut

Veranstaltungen & Tipps

Februar – April 2007

www.lexplosiv.de

Herausgeberin:

Lexplosiv
Postfach 4805
48027 Münster

www.lexplosiv.de

E-mail: info@lexplosiv.de

LEXPLOSIV ist eine freie unabhängige Zeitung. V.i.S.d.P.: Vivien Gerber

Verantwortliche Redakteurinnen und ihre Ressorts:

Politik	Frauке Grieger	(frg)	politik@lexplosiv.de
Kultur	Christa	(cn)	kultur@lexplosiv.de
Gemischtes	Vivien	(aka)	gemischtes@lexplosiv.de
Aus der Scene	Nika	(nis)	aus_der_scene@lexplosiv.de
Veranstaltungskalender und Tipps	Eksa	(peli)	kalender@lexplosiv.de
Leserinnenbriefe	Ute	(utz)	leserinnen@lexplosiv.de
Kleinanzeigen	Gina	(gin)	kleinanzeigen@lexplosiv.de

Anzeigenbetreuung,**Management & Vertrieb:**

Ute

info@lexplosiv.de

Gestaltung & Produktion:

Nika Schwab, Pro-Me-Dia

layout@lexplosiv.de

Druck:

Druckerei Burlage, Münster

Titelfoto:

Aus dem Film: Fingersmith

Verteiler:

Frauenstraße 24, AStA, Münster Information, Cibaria, Cuba Nova, Blechtrommel, Ellens Buchhandlung, Garbo/Cinema, LIVAS, Loge, Malik, Café Prütt, Schwarze Witwe, Stadtbücherei, Verein „Frauen und neue Medien“

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Autorinnen wieder. Die Abbildung oder Erwähnung einer Person oder die Schaltung einer Anzeige ist kein Hinweis auf deren sexuelle Orientierung. Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck von Text, Fotos

und Grafik sowie die Veröffentlichung in elektronischen Medien, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung durch eine der verantwortlichen Redakteurinnen. Veranstaltungshinweise und private Kleinanzeigen werden kostenlos abgedruckt. Für deren Richtigkeit wird keine Gewähr übernommen.

Erscheinungstermin:

vierteljährlich zum:
15.01., 15.04., 15.07., 15.10.

Redaktionsschluss:

15.12., 15.03., 15.06., 15.09.

Auflage:

750 Exemplare

Liebe Frauen

Wir hoffen, ihr habt die Feiertage gut überstanden, seid reich beschenkt worden und alle gut ins neue Jahr gerutscht?!

Wir müssen uns entschuldigen bei all denen, die uns ihre Beträge über das E-Mail-Formular auf unserer Internetseite geschickt haben und vergeblich auf eine Antwort warteten. Die Technik spielte nicht mit, es sind Mails verloren gegangen. Bitte schickt uns die Texte noch einmal, am besten direkt aus dem eigenen E-Mail-Programm an info@lexplosiv.de.

Trotzdem hoffen wir, es ist wieder eine gute neue Ausgabe geworden. Mit der nächsten Ausgabe Nr. 20 feiern wir übrigens unser fünftes Jahr mit der Lexplosiv. Wir freuen uns auf Anregungen, Kritik und Beiträge für diese Jubiläumsausgabe.

So, genießt die Wintertage mit einem guten Buch, im Kino oder was das Leben sonst noch so schön macht und bleibt gesund, wünscht Euch

EUER LEXPLOSIV-TEAM

Rubriken

- Impressum Seite 2
- Kleinanzeigen Seite 10
- Veranstaltungsorte mit Karte... Seite 27
- Ständige Termine Seite 27
- Veranstaltungskalender und Hinweise Seite 29
- Vorschau LEXPLOSIV 20 Seite 31

Inhalt

- Buchbesprechung:
Bisse und Küsse 4 Seite 5
- Buchbesprechung:
Giraffe im Nadelöhr Seite 5
- Lesbisch à la carte: Konzert
mit Carolina Brauckmann Seite 7
- Auftakt der Queerstreifen
mit Lorraine Jordan Seite 9
- Buchbesprechung:
Begehren Seite 9
- Ausstellung in Oslo zeigt: Homo-
sexualität ist ganz natürlich... Seite 11
- Vortrag „Lesben – Migration
– Flucht“ Seite 12
- D.I.W.A. – Der neue Name
der Frauenforschungsstelle Seite 12
- Skivergnügen in der
Frühlingssonne Seite 13
- Bedeutende Frauen International
Datenbank von Luise F. Pusch Seite 13
- 21. Frauenball in Hamburg Seite 15
- Besser spät als nie oder
besser nie als spät? Seite 16
- Lesbische Liebe im
deutschen Spielfilm Seite 17
- Guten Tag – und Auf
Wiedersehen! Seite 18
- labrys.de – geschlossen Seite 18
- FrauenLesbenChöre-Treffen
wird international Seite 19
- Neulich... im Bad..... Seite 21
- Rike Kappler geehrt..... Seite 23
- Die Froschkönigin..... Seite 24
- Verfolgt – Neuer Film
von Angelina Maccarone Seite 25
- Über 200 Homo-Ehen
in Tschechien Seite 25
- Klatsch aus aller Welt Seite 26

Radlos?

**Neue und
gebrauchte Fahrräder**

Montag bis Freitag

10 - 13 Uhr

14 - 18 Uhr

Frauenfahrradladen
Dortmunderstr. 11 · Tel: 66 57 61

Joy Of Life
Anne-Marie Grage
Akkordeon



- **Eventbegleitung nach Maß**
- **Ausbildung und Coaching**
- **Eigenkompositionen**
(Film · Werbung)

Telefon: 02 51 - 21 85 76
info@anne-marie-grage.de
www.anne-marie-grage.de



Ein Haus lebt

Das Gutshaus

Das Gutshaus Ketelshagen gehört zu Putbus, es liegt im Süd-Osten von Rügen.

Bis zur nächsten Badestelle und zum Bodden mit Fischerei- und Yachthafen sind es nur 7 km. Zum Golfplatz Karnitz sind es nur 3 km.

Fahrradunterstellplätze sind vorhanden, Fahrräder können ausgeliehen werden. Zum Haus gehört ein Grillplatz, ein Spiel- sowie ein Frühstückstisch, Fahrradunterstellplätze und ein großer Garten.

Adresse:
Gutshaus Ketelshagen
18581 Putbus auf Rügen
Telefon: (0 38 30 1) 883 00
E-Mail:
info@ruegen-gutshaus.de
www.ruegen-gutshaus.de
Immer interessante Seminare

Die Zimmer

Es gibt 7 Appartements, die individuell eingerichtet sind mit allem was Frau braucht um sich wohl zu fühlen.
Preis : 30,00 € bis 65,00 €



Ruth Meyer und Johanna Knecht
Dipl. Psych. u. Ärztin, Psychotherapeutin
heißen Sie herzlich willkommen.

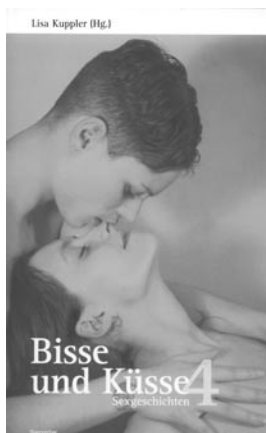
Rügen

Buchbesprechung: Bisse und Küsse 4

Zum vierten Mal entführt uns der Querverlag mit der Anthologie *Bisse und Küsse* ins Reich der erotischen Fantasie.

Bei der Auswahl der Autorinnen ist man dem bewährten Konzept treu geblieben. Neben Geschichten von bekannten Autorinnen wie Katrin Kremmler, Regina Nössler, Antje Rávic Strubel oder Antje Wagner finden sich in der Anthologie auch Erzählungen von Autorinnen, die bisher noch keine (erotischen) Geschichten veröffentlicht haben.

In den 1980er und 1990er Jahren feierten Isabel Allende mit *Aphrodite. Eine Feier der Sinne* und Laura Esquivel mit *Bittersüße Schokolade* den Zusammenhang zwischen kulinarischen und erotischen Genüssen. In *Bisse und*



Küsse 4 lebt Katrin Kremmler in ihrer Erzählung *Schlachtplatte* die Erotik etwas deftiger aus. Auch Anne Bax widmet sich *Im Innern der Auster* diesem Thema. Und auch die anderen zwölf Geschichten sind jede für sich eine Spezialität. *Das Bild in der Kutsche* von Rosa Welz greift die Geschichte von Sherlock Hol-

mes und Dr. Watson auf, die hier jedoch Frauen in Männerkleidern sind, die sich sehr zueinander hingezogen fühlen. Und in *Hirnfick* von Corinna Waffender und Regina Nössler spielt eine lesbische Politikerin eine Rolle.

Der Querverlag wirbt auf seiner Homepage für diese Anthologie: „Gekonnt literarisch verwandeln die Autorinnen den Alltag in einen erotischen Abenteuerspielplatz und machen Lust auf die Lust. Guten Appetit!“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. (frg)

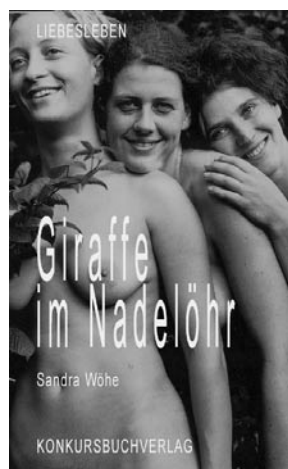
Bisse und Küsse 4 Sexgeschichten

Lisa Kuppler (Hg.)

Querverlag

ISBN: 3-89656-137-5

Preis: 14,90 €



Giraffe im Nadelöhr Neuer Roman von Sandra Wöhe

Für Brigitte und die langbeinige Inge steht im Frauenferienzentrum Ananke Beziehungsarbeit auf dem Programm. Brigitte will es so. Aber Inge, Giraffe, muss gleich am ersten Abend erleben, wie ihr Schnecken mit Ada anbandelt. Und die beiden glauben allen Ernstes, sie ließe sich einfach so von Pi trösten!

Inge muss sich entscheiden: Gibt sie der Versuchung nach, die im Landgut Ananke recht zahlreich vorhanden ist? Oder will sie um Brigitte kämpfen, selbst wenn das bedeutet, dass sie selbst sich ändern muss? Während sich die Giraffe durch dieses Nadelöhr zappelt, unterhält uns die Zürcher Autorin Sandra Wöhe in



LESBEN IM VEREIN AM SCHÖNSTEN E.V.

LESBISCHES LEBEN IN MÜNSTER...

UNSER ANGEBOT:

jeden Dienstag
ab 20.00 Uhr

Thekenabend
mit Martina und Kristina

jeden Dienstag
ab 20.30 Uhr

**Lesben-/Frauen-
Bibliothek**

1. Dienstag
ab 20.00 Uhr

**Stammtisch für
Lesben ab 30**

2. Dienstag
20.30 Uhr

**Coming-Out
Stammtisch**

2. Sonntag
15.30–18.30 Uhr

Tanztee

siehe Homepage

Lesben-/Frauenfeten

Du findest uns:

Am Hawerkamp 31
48155 Münster

Postanschrift:
Postfach 4844
48027 Münster

Telefon:
0251 899 89 00
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Fax:
0251 899 89 02

E-mail:
livas@muenster.org

Wenn nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Thekenraum von LIVAS statt
Sondertermine bitte der Tagespresse entnehmen oder über: <http://www.muenster.org/livas>

Infos zu:

- Coming-Out-Gruppen
- Treff lesbischer Lehrerinnen
- Treff lesbischer Mütter

über das Lesbentelefon: 0251 19446 • Do 20.00 – 22.00 Uhr

ihrem zweiten Roman mit einigen schlüssigen Nebensträngen der Handlung.

Flott erzählt, mit Mut zu Witz wie zum Gefühl, ist die „Giraffe im Nadelöhr“ ein Lesevergnügen für alle, die sich nicht

lange aufhalten mit Gedanken, wie „eine richtige Lesbe“ zu sein hat. Hier kommen sie in allen Formen und Farben. Manche kommen auch mehrfach. Und die Leserin hat Spaß dabei. (Chantal Freisinger)

Giraffe im Nadelöhr

Sandra Wöhe

Konkursbuchverlag

ISBN: 978-3-88769-719-8

Preis: 9,90 €

Lesbisch à la carte

Nachdem die Landesregierung die Gelder für schwullesbische Projekte 2006 gestrichen hatte, konnte dieses Jahr die lesbische Woche „Laute(r) Lesben“ im Herbst leider nicht stattfinden.

Als kleines, aber feines Trostpflasterchen konnte aber mit Unterstützung der Arbeitsstelle Antidiskriminierung der Stadt Münster trotz der knappen Kassen ein Konzert mit

tere Generation von Münsters Lesben, etwa 80 Frauen und zwei Männer, um die Sängerin, die seit über 25 Jahren „Satirische Lesbengesänge“ auf dem Programm hat, zu hören.

Wie gewohnt kommentierte die Sängerin das lesbische Leben mit Augenzwinkern, ironisch und humorvoll. Eigentlich habe sie ja schon alle relevanten Themen wie Coming-out, die Sze-



Bilder: D. Zumegen



der lesbischen Chansonsängerin Carolina Brauckmann am 16. November stattfinden. Im ehrwürdigen Rathausfestsaal versammelte sich die eher äl-

ne, Butch und Femme, Lesben und Kinderwunsch etc. durch, so Brauckmann. Deshalb hat sie sich in ihrem aktuellen Programm „Lesbisch à

la carte“ des großen Themas Gefühle angenommen. Dass auch diese Thematik durchaus heiter sein kann, bewies Brauckmann nicht nur mit ihren Songs sondern auch mit ihren witzigen Zwischenkommentaren. Eine mutige ZuhörerIn wagte sich zu einem Quiz auf die Bühne; als Belohnung gab es eine CD. Nach zwei Stunden Konzert mit Zugaben bedankte sich das Publikum mit tosendem Applaus.

(frg & aka)

Frauen *Mädchen*

★ **Bildung** ★ **Beratung** ★ **Berufsplanung** ★

Anne Neugebauer – Diplom Pädagogin
c/o FrauenForschungsStelle Münster e.V.

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Tel. 0251 / 511195 dienstags 10-12 h

★ **0176 / 50195257** ★ a.neugebauer@muenster.de ★

Petra Hirche
 Jutta Schepers

Psychologische Psychotherapeutinnen

Salzstr. 30 · 48143 Münster
 Tel. 02 51-4 03 03 · Fax 02 51-4 14 05 48
 E-Mail Hir-Sche@t-online.de



Trinken • Essen
 Kegeln • Billard
 Darts
 Premiere
 Sportsworld
 Biergarten • SAAL
 Live Musik

Öffnungszeiten:
 Montag bis Sonntag
 17.00 - 01.00 Uhr
 Fussballsamstage
 15.00 - 01.00 Uhr

Küche:
 Montag bis Samstag:
 18.00 - 24.00 Uhr
 Sonntag: 17.30 - 23.00 Uhr

Diepenbrock 30
48145 Münster
Tel: 02 51 / 3 39 88

Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen

Anzeigenpreise und
weitere Infos unter
www.lexplosiv.de

PRO-ME-DIA



Nika
 Schwab

CORPORATE IDENTITY
GRAFIKDESIGN
WEBDESIGN

Von-Holte-Strasse 147 · 48167 Münster
 Tel.: 0 25 06 - 77 42
 E-mail: info@pro-me-dia.de
www.pro-me-dia.de

Lorraine Jordan in Münster

Als ich die Ankündigung des Konzerts im Programmheft der Queerstreifen sah, fand ich das Foto etwas befremdlich: eine Frau auf dem Bett liegend, mit weit gespreizten Beinen, dazwischen die Gitarre hoch aufragend.

Ist sicherlich provokativ gemeint, dachte ich. Ich surfte daraufhin im Internet los und fand heraus, dass sie zu den beliebtesten und bekanntesten britischen Sängerinnen/Liedermacherinnen zählt. Lorraine Jordan ist in Wales als Kind irischer Eltern geboren und mit irischer Volksmusik in einer sehr musikalischen Familie aufgewachsen. Sie hat seit 1991 vier CDs veröffentlicht und ist ständig auf Tournee durch alle Kontinente. Ihr Stil ist ein Gemisch aus Irish/Scottish Folk, sie spielt traditionelle Lieder, eigene Kompositionen und begleitet sich auf der Gitarre. (Infos: www.lorrainejordan.net)

Da ich die Sängerin überhaupt noch nicht kannte, wollte ich unvoreingenommen in das Konzert gehen und mich einfach überraschen lassen.

Der Saal war schon gut gefüllt, als ich ankam. Frauen wie Männer gemischt, sie hat wohl auch viele Fans in Münster, ging mir durch den

Kopf. Als sie auf die Bühne kam, war mein erster Eindruck: eine hübsche Frau! Als sie aber anfang zu singen, hörte ich nur noch zu. Sie hatte eine warme Aus-



Foto: Dagmar Zumegen

strahlung und verstand es ihre ZuhörerInnen zu fesseln mit ihrer angenehmen, kräftigen tiefen Stimme. Das Publikum lauschte hingebungsvoll den schönen Melodien und sang sogar teilweise mit. Vermisst habe ich ein paar schnellere Nummern, dann wäre die Show ein wenig abwechslungsreicher gewesen.

Nach 2 Zugaben und gut anderthalb Stunden Gesang gingen die Lichter wieder an - ein gelungener Abend und ein schöner Auftakt für die Queerstreifen! (aka)

Buchbesprechung: Begehren



Erotische Phantasien – Erzählungen rund um das lesbische Begehren. Ob in der Lon-

doner Tube oder der City-NightLine, an der Ostsee oder in Brandenburg, beim Umzug oder beim Renovieren, im Kino, Café oder Supermarkt – in der Phantasie ist überall alles möglich.

Die rund 20 Autorinnen präsentieren in ihren Kurzgeschichten vergnügliche und auch anregende Phantasien. Ob der dezente Blick einer 70-jährigen Oma in das tiefe Dekolleté einer Spaziergängerin oder der ungestüme Sex zweier Ex-Freundinnen im Baumhaus, die Geschichten bilden eine schöne Zusammenstellung aller Arten von Erotik. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei und somit eine empfehlenswerte Lektüre vor dem Einschlafen oder zum Vorlesen im „kleinen Kreis“.

(utz)

Begehren

Krug & Schadenberg
ISBN: 3-930041-54-1
Preis: 16,00 € (192 Seiten)

SIE SUCHT SIE

■ **Elle-Dorado**, die Aktionsvermittlung für Lesben in Münster und Umgebung, ist jetzt wieder aktiv! Nähere Infos und offenes Gästebuch unter: www.muenster.org/livas/ed.html.

WOHNEN

■ **Top-2-Zi. im Jugendstilhaus, 82 qm**, Wohnk., Holzböden u. -fenster, Bad, Wanne u. Dusche in MS-City ab sofort. Superlage, zentral und ruhig. Ideal geschnitten. Auch für zwei Frauen geeignet, 640,- €, NK ca. 50,- € je nach Verbrauch. Von privat, keine Maklerprov. Tel.: 0211 2200400

MIX

■ Die **L-Word-Folgen** ab Folge 6 der 2. Staffel werden im Januar sonntags fortgesetzt

■ LIVAS – DER Verein für Lesben in Münster sucht:

1. **eine verlässliche Frau**, die den Thekendienst dienstags sowie die Party-Orga gegen eine Aufwandsentschädigung übernimmt.

2. Weiterhin freut sich LIVAS über eine Frau, die sich motiviert und engagiert **im Vorstand einbringt** und jungen frischen Schwung ins Team bringt.

3. **eine Lesbe um die 20 oder um 60 Jahre**, die Lust hat, beim Erzählcafé (Dienstag, 6. März, 20.00 Uhr bei LIVAS) über ihr Coming-out zu erzählen.

4. eine **Abnehmerin für helles Klick-Laminat**, 3 Pakete originalverpackt für kleinen Raum, ca. 6,5 qm gegen eine Spende.

Kontakt: siehe ganzseitige LIVAS-Anzeige in dieser Ausgabe oder Martina beim Thekenabend ansprechen.

■ **Mach mit, bleib fit! Mit Power-Gym.** Gymnastik und Dehnung für Rücken, Muskeln und Gelenke. Mit netten Frauen unter fachkundiger Anleitung. Schau einfach vorbei, bequeme Kleidung mitbringen. Jeden Donnerstag (nicht in den Ferien) um 20.30 Uhr in der Matthias-Claudius-Schule, rechts neben dem Südbad.

■ **Lesben und Schwule im Öffentlichen Dienst.** Wir treffen uns immer zur gemütlichen Runde am 1. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im Garbo (Wareндorfer Str. 45, MS) und freuen uns immer sehr über Neuzugänge! Kontakt: GerberV@stadt-muenster.de

■ **Das Lesbentelefon Münster sucht Frauen**, die Inter-

resse an der Mitarbeit haben. Meldet Euch donnerstags zwischen 20-22 Uhr unter 19446.

FLOHMARKT

■ Einhebel-**Mischbatterie, aus Edelstahl** wegen Umzug zu verkaufen, Neupreis 99 € jetzt für 15 €. Super Zustand! Bild kann ich gerne zumailen: vivien2@web.de

■ **E-Piano zu verkaufen**, 3 Jahre alt, kaum benutzt, mit Hülle und Ständer (Neupreis 1099 Euro) Angebote bitte ans LIVAS-Büro. Tel.-Zeiten siehe Seite 24

■ **Schöner alter Spiegel** aus den 1950er Jahren, Holzrahmen gold/silber, Spiegel mit Facettenschliff, Maße 85x95 cm aus Platzmangel zu verkaufen. VB 50 €. Tel 0251-2844933

■ Verschenke eine **Motorrad-Regencombi** mit Überzieher für Schuhe und Handschuhe Größe 38. In ebenfalls regendichtem Aufbewahrungsbeutel. Kontakt: info@pro-me-dia.de

■ Hier könnte deine **Kleinanzeige** stehen! Kostenlos und unkompliziert: Schreib an: kleinanzeigen@lexplosiv.de

Ausstellung in Oslo zeigt: Homosexualität ist ganz natürlich

„Das ist doch nicht natürlich!“ - Mit diesem weit verbreiteten Vorurteil werden Homosexuelle immer wieder konfrontiert.

Eine Ausstellung in Oslo beweist das Gegenteil: Auch in der Tierwelt ist die gleichgeschlechtliche Liebe weit verbreitet. „Wider die Natur?“,

mehrungszwecken Sex mit ihren männlichen Artgenossen hatten und ihren Nachwuchs dann zusammen mit der Partnerin großzogen.

Nordamerikanische Großhornschafsböcke wiederum nutzen gleichgeschlechtlichen Sex, um von ihren Geschlechts-

xualität eingestuft oder als pure sexuelle Lust“, erklärte Soeli. „Dabei haben Tiere starke Instinkte. Vielleicht haben sie einfach nur Sex, weil es Spaß macht.“

Immer wieder ist auch fröhliches Kindergebrüll zwischen den Ausstellungsstücken zu hören. „Wir haben keine schockierenden Bilder hier, wir wollen niemanden vor den Kopf stoßen“, sagt Soeli.

Die Osloer sind mit ihrer Ausstellung ein Wagnis eingegangen - und wurden belohnt. Das Haus ist voll und genießt weltweite Aufmerksamkeit. Nicht zuletzt deswegen denken Geir Soeli und seine Kollegen inzwischen darüber nach, ihren Erfolg nach dem Ende der zehnmonatigen Ausstellung zu exportieren: „Wir überlegen, ob wir daraus eine Wanderausstellung machen.“ Mal sehen, ob die Ausstellung den Weg auch nach Münster findet...?

Quellen: orf.at, spiegel-online.de



Bilder : Internet

so heißt die Ausstellung, die jetzt im Naturkundemuseum in Oslo eröffnet wurde. „Homosexuelle werden oft mit dem Argument konfrontiert, sie lebten gegen die Naturgesetze“, sagte der Organisator der Ausstellung, Geir Soeli. Als wissenschaftliche Institution könne das Museum nun zeigen, dass das nicht stimme. Bei 1.500 Tierarten von der Biene über den Löwen bis zum Schwan sei homosexuelles Verhalten nachweisbar. So stießen Forscher beispielsweise auf in Paaren zusammenlebende weibliche Flamingos und Schwäne, die nur zu Ver-

vierten Jahrhundert vor Christus interessiert über die Promiskuität männlicher Hyänen. Danach geriet das Thema über Jahrhunderte in Vergessenheit, Paarungen unter Männchen wurden als Bestandteil von Kampfritualen abgetan. „Das wurde nie als Homose-



Vortrag „Lesben – Migration – Flucht“

Am 19. Dezember fand bei LIVAS in Zusammenarbeit mit der LAG Lesben in NRW ein Vortrag zum Thema „Lesben – Migration – Flucht“ statt.

Zunächst referierten Nikita Dhawan und Maria do Mar Castro Varela über die Hintergründe der Homophobie in den Staaten, aus denen Lesben und Schwule nach Deutschland einwandern sowie über die Situation lesbischer Frauen mit Migrationshintergrund in Deutschland.

In den ehemaligen Kolonien wurde Homosexualität erst durch den Kolonialismus strafbar. Am Beispiel Indiens wurde erläutert, dass Homosexualität erst mit der Koloni-

alisierung durch England unter Strafe gestellt wurde, weil die englische Gesetzgebung auch in der Kolonie Indien galt. Im präkolonialen Indien war Homosexualität nicht strafbar. Heute wird Homosexualität in Indien, das seit 1947 unabhängig ist, mit lebenslanger Haft bestraft. Das ist nach den sechs Staaten, in denen es für Homosexualität die Todesstrafe gibt, die härteste Strafe weltweit.

In Deutschland und anderen Staaten der westlichen Welt richtet sich die Interessenvertretung für Lesben vor allen Dingen nach den Bedürfnissen weißer, christlich sozialisierter Frauen. Dadurch werden Strukturen geschaffen, die Ausgrenzung aufrecht-

erhalten. Die Vielfalt lesbischen Lebens wird selten gespiegelt. Das führt u. a. dazu, dass in Beratungsstellen häufig an den Bedürfnissen von Lesben mit Migrationshintergrund vorbei beraten wird, weil den Beraterinnen oft einfach die Kenntnis der Situation migrantischer Lesben fehlt. Zum Abschluss wurde diskutiert, was auf politischer Ebene getan werden kann, um die Situation der migrantischen Lesben zu verbessern. Hier wurde besonders auf den Forderungskatalog „Lesben – Migration – Flucht, Reflexionen und Forderungen“ verwiesen, der in der LAG-Geschäftsstelle angefordert werden kann. (www.lesben-nrw.de) (frg)

D.I.W.A. – Der neue Name der Frauenforschungsstelle

Ende Oktober wurde offiziell der neue Name der Frauen-

forschungsstelle vorgestellt: D.I.W.A. steht für Dokumen-

tation, Information, Wirkung und Austausch. In den Räumlichkeiten des CUBA wurden das neue Logo und das neue Plakat vorgestellt.

Frau Martina Arndts-Haupt vom Frauenbüro der Stadt Münster und Ulla Flesch, langjährige Mitarbeiterin der Frauenforschungsstelle begrüßten die ca. 25 Gäste, danach hielt die Historikerin Dr. Julia Paulus einen spannenden Vortrag über die Geschichte der ehemaligen „Schwarzen Witwe“. Beim anschließenden Sekt Empfang konnte frau sich in netter Atmosphäre über alte und neue Zeiten unterhalten. (aka)



v.l. U. Flesch, J. Paulus, M. Arndts-Haupt

Foto: aka

Skivergnügen in der Frühlingssonne

Ein Muss für alle Skifans: Auch 2007 ist wieder eine LIVAS-Winterreise geplant. Unser Reiseziel ist, wie letztes Jahr, das Hotel Seebenalp inmitten vom Skigebiet „Flumserberg“.

Dieses wunderschön gelegene Hotel ist zwar fast nur mit Skiern erreichbar und des-

halb ungeeignet für Fussgängerinnen und Nicht-Skifahrerinnen.

Dafür bietet es den Skifahrerinnen eine Lage mitten im Skigebiet – also keine Anfahrt mehr morgens, sondern direkt auf die Bretter und los. Und das alles zu einem für schweizer Verhältnisse sehr günstigen Preis.

Das Skigebiet Flumserberg gilt als schneesicher bis weit in den Frühling hinein. Das Hotel selber liegt schon auf einer Höhe von 1650 m und

das Skigebiet geht bis auf 2200 m.

Weitere Informationen zum Hotel unter:

www.seebenalp.ch

**LIVAS – 6. Winterreise
31. März bis 7. April ,07**

Kosten pro Person ca.:

Übernachtung im DZ

sFr. 560.--/595.--

(ca. 344,-/366,- €)

(Zuschlag EZ = 20%)

inkl. Halbpension (Frühstück und Abendessen)

Reise: Münster-Tannbodenalp je nach Anzahl Frauen ca. € 130.--

Weitere Informationen: 02506 7742 bei Nika oder nikas@muenster.de

Maximale Gruppengröße: 16 Frauen



Bedeutende Frauen International

Datenbank von Luise F. Pusch: www.fembio.org

Für nichts wird soviel Reklame gemacht wie für Männer. Unentwegt erinnern sie an sich selbst: auf Geldscheinen und Gedenkmünzen, mit Bronzebüsten und Straßenschildern, in Lexika und Zitatensammlungen.

Frauen kommen dabei, beziehungsweise kamen bis vor kurzem, so gut wie nicht vor. Informationen über bedeutende Frauen der Vergan-

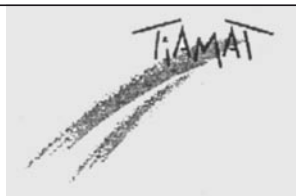
genheit sind schwer zugänglich, nur mühsam und eher zufällig auffindbar in den dicken Wälzern über »wichtige Männer«.

Aus dieser Mangellage heraus entstand die Datenbank »Bedeutende Frauen International«:

- Informationen über mehr als 30.000 Frauen
- seit 1982 wurden frauenbiographische Daten

gesammelt und gespeichert

- täglich kommen neue hinzu
- Jeder Datensatz enthält Name, Lebensdaten und -orte, Beruf, Nationalität sowie, wenn möglich, weitere Stichworte zu Leben und Arbeit der jeweiligen Frau, zusätzlich eine Auflistung der Literatur, in der weitere Informationen zu finden sind. Eine schöne Seite zum Stöbern! (lex)



**Frauenpraxis für
Heilk. Psychotherapie
und ganzheitliches
Wachstum
Yansa Schlitzer**

Arbeit mit dem Inneren Kind
Femin. Psychodrama
Schamanische HeilReisen
Hawaiianische Körperarbeit

Tüllinghofer Str. 75
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591-1443
www.alohahealing.de



abenteuerlich * erschwinglich * unkonventionell

www.NORDventure.de
fon/fax 030 - 787 15 400

NORDventure
Frauenreisen mit Frischluftfaktor

Aktiv relaxen: Kanu - Trekking - Rad - Motorrad - Reiten - Nordic Walking - Wilderness-Safari - Ski - Huskytour.
Unterwegs in Skandinavien, Deutschland & anderswo. Neu: Outdoor Guesthouse Vildmark - die Schwedenvilla!

Frau für Frau
Partnerinnenvermittlung
Postfach 1124
42460 Radevormwald
Telefon 02195-939718
Telefax 02195-688187
kontakt@frau fuer frau.de
www.frau fuer frau.de


Beratung & Therapie
f ü r F r a u e n

Neubrückenstr. 73
48143 Münster
Tel. (0251) 5 86 26
Fax (0251) 5 87 29
frauenberatung@muenster.de
www.frauenberatung-muenster.de

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Di. 11.00 - 13.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do. 17.00 - 19.00 Uhr



www.leskids.de
**Die Homepage für
lesbische Frauen mit
Kinderwunsch**

- Informationen
- Ausleihbibliothek
- Vorträge
- Tanzkurse
- Lesenacht
- Semesteranfangssekt

... dies alles und noch viel mehr
erwartet euch im

Lesbenreferat der Uni Münster

Schlossplatz 1, Raum 108,
lesben@uni-muenster.de · Tel.: 83 222 83

»Aktuelle Veranstaltungen unter: <http://www.uni-muenster.de/Studierendenschaft/ASTA/organisation/lesben.html>«

21. Frauenball in Hamburg am 04.11.2006

Nun wieder im CCH – so wie im letzten Jahr. Natürlich, nicht dieser schon allein vom Gebäude ausgehende Charme wie im Curiohaus, aber auch das CCH hat was zu bieten: in Dammtor-Bahnhofsnähe, mit wahnsinnig vielen, super angezogenen und ebenso tanzenden Lesben, alles schön groß, relativ modern und das Essen... phantastisch!

Unglaubliche Weinvielfalt... nur schöner wäre es gewesen, wenn an den 3 oder 4 Theken und bei den mobilen Getränkeverkäufen auf den Getränketafeln nicht nur „Rotwein“, sondern auch die jeweilige Rebsorte gestanden hätte.

Zurück zum Ablauf und allem anderen: Es gab größtenteils weibliches CCH-Personal und somit erstmal einen Pluspunkt von mir. Die Tanzformation(en) zu Beginn des Abends haben wir leider fast vollständig verpasst wegen Herumtrödelei und self-made-Fotoshooting im Garderobenbereich. We are very sorry! Aber dann: Lisa und Svenja am Rhönrade. Das war toll und ihr Team war super nett. Aber auch sie hatten mit dem super glatten Boden ein wenig zu kämpfen. Rhönradeakrobatik in Schräglage fiel somit leider recht schnell mehr

oder weniger „flach“. Alle vertikalen Einlagen waren dagegen 1a. Im Foyer sang Sigrun Heuser. Sie hat auf jeden Fall eine schöne Visitenkarte.

Marla Glen... hatte ihren Auf-



tritt programmgemäß um Mitternacht und hat sich davor nicht mit Starallüren abgegeben. Sie war „Künstlerin zum Anfassen“, auch wenn davon – soweit ich das beurteilen konnte – kaum ein Gebrauch gemacht hat. Sie saß einfach an einem der vielen großen Tische oder stand an einer Bar (genau wie alle anderen) für ein Getränk an, was mir persönlich sehr gefallen hat. Sie hat ihre Band vermisst – Playback wäre nicht so ganz ihr Ding (ich erspare uns jetzt mal die kraftvollere englische Übersetzung und alles Weitere). Allerdings... wie sie ihre Freundin/Frau später angesungen hat, war unglaublich schön!

Moderation: Nachdem im letzten Jahr Bettina Böttiger – meiner Ansicht nach –

die Erwartungen nicht wirklich erfüllt hat, moderierte in diesem Jahr Najda Galwas. Die hat nebenbei dann auch noch ein bisschen jongliert. Also, (nicht nur) ich hab Ma-

rion Scholz vermisst!!!

Tombola: Die Tombolafrauen waren zum Verlieben-Verlieren... auf jeden Fall zum Geld „verlieren“ bestens geeignet,

Bilder: sm

aber das dann für gute Zwecke. Gewinne – wie immer – frauenprojektlastig.

Die DJanes im großen Saal haben sehr gut aufgelegt. In den Discosaal habe ich es irgendwie gar nicht geschafft. Es ist insgesamt einfach ein sehr großes Angebot, somit sicher für fast jede etwas dabei, aber du hast nicht genug Zeit für alles. Also ich jedenfalls nicht. Mit „Tanz“schuhen kannst du eben nicht sprinten. Auch im Programm verzeichnet – und im Eingangsbereich nicht zu übersehen – war die „professionelle Fotografie“ von eventdiary (www.eventdiary.de). Na klar, wir wurden freundlich angesprochen und abgelichtet. Später wurden die Fotos dann auf Stellwänden im Foyer gezeigt. Als wir mit unse-



rem Foto dann bei einer der Damen vorsprachen, dass wir es kaufen würden nachdem Helligkeit und Kontrast korrigiert worden sind, bekamen wir einen Zettel mit einer Webadresse, auf dem das Foto in 4 Tagen (korrigiert) zu sehen (und für 18,30 Euro!!!) zu kaufen wäre. Natürlich habe ich keine Mühen gescheut und mich durch o.g. Website gewartet und geklickt, um unser Foto zu finden. Es war dann aber dermaßen von Copyrights durchsetzt, dass ich nicht erkennen konnte, ob es ein wirklich gutes Foto ist und den Wahnsinnspreis rechtfertigt. Für uns ist das jetzt kein Problem, denn wir haben ja unsere Bilder von dem anfangs erwähnten Garderoben-Fotoshooting. Ein Glück! Insgesamt: Hotels sind teuer in Hamburg. Und dennoch: ich würde es immer wieder tun – den Frauenball besuchen. Es war ein sehr schöner Abend! (sm)

Besser spät als nie oder besser nie als spät?

Es war erstaunlich, für wie professionell dieses Jahr der Ingeborg-Filmvortrag im LIVAS mittlerweile erachtet wurde:

Ähnlich wie bei Kinovorstellungen waren wohl 40% der Frauen davon ausgegangen, dass es eine gute Viertelstunde Werbung und noch einen kurzen Vorfilm geben würde, bis das Programm dann gegen 20.30 Uhr endlich starten würde. Nun, sie wurden leider enttäuscht, denn bei einem so umfangreichen Programm, wie Ingeborg es uns in diesem Jahr bieten wollte, ist Veranstaltungsbeginn – wie angekündigt – pünktlich! Etwas gestört vom ständigen Rein und Raus in der ersten halben Stunde des Vortrags ging mir durch den Kopf, dass in einer Studentenstadt wohl mit einer viertelstündigen Verzögerung zu rechnen sei, und so entschuldigte ich das Zuspätkommen der überwiegend doch schon etwas älteren Frauen als die typische Studentin, die binnen der ersten 15 Minuten nach Beginn erschienen. Der Zustrom wollte nicht enden, was mich natürlich freute, und da es ja immer mehr Lesben mit Kindern gibt, die – man kennt es ja vom Hörensagen aus

dem Bekanntenkreis – von den lieben Kleinen in letzter Minute noch aufgehalten werden, entschuldigte ich auch das Zuspätkommen der Frauen, die in den folgenden zehn Minuten eintrafen. Auch für die letzten fünf Minuten fand ich eine plausible Entschuldigung, denn wer in Münster bei Nieselwetter mit dem Rad unterwegs ist und der dann die Luft aus den Reifen entweicht, bevor sie ihr Ziel erreicht hat, ist wirklich nicht zu beneiden. Mit diesem Maß an Empathie ging zwar leider der durchaus interessante erste Teil des Vortrags so ziemlich an mir vorbei, aber immerhin konnte ich verhindern, wie ein kleines Teufelchen meinem Unmut Luft zu machen. Und da sicher jede einzelne der rund 20 Frauen einen triftigen Grund hatte, zu spät zu kommen, haben wahrscheinlich auch die übrigen 60%, die pünktlich erschienen sind, Verständnis für diese kleine Unhöflichkeit. Multitaskingfähigkeit gehört ja heute zu den Softskills, und wir sind froh über jede Gelegenheit, diese noch mal einüben zu können. Und jetzt konnte ich mich ja auch endlich ganz auf den Vortrag konzentrieren. (ed)

Lesbische Liebe im deutschen Spielfilm

Die Vorträge von Ingeborg Boxhammer sind bei LIVAS mittlerweile schon Tradition geworden, die Qualität der Veranstaltung hat sich herumgesprochen und so sind die Vorträge immer wieder gut besucht.

Es wurden Filmausschnitte von 1928 bis 2004 geboten. Und dass Ingeborg wahrhaftig

gut vorbereitet war, bewies sie auch dadurch, dass sie die 18 für diesen Vortrag zusammengestellten Filmausschnitte extra für Müns-ter noch einmal veränderte, um keine Stellen zu zeigen, die wir schon kennen. So beka-

men wir u.a. Szenen aus drei verschiedenen Aufnahmen von „Mädchen in Uniform“ präsentiert, wovon die wenigsten wohl das 1974 vom ZDF ausgestrahlte, eng an der Vorlage von Christa Winsloe orientierte Theaterstück kennen dürften. Weiterhin sahen wir einen Ausschnitt aus „Claire Berolina“, einem der wenigen DDR-Fil-

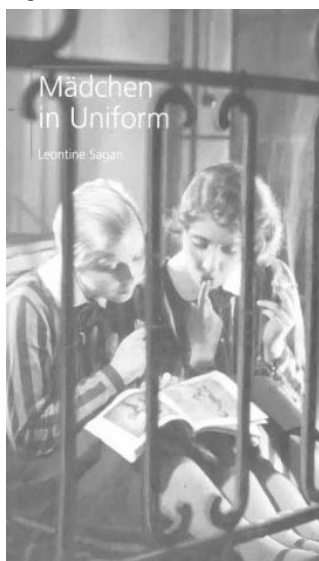
me, in dem eine Frauenbeziehung angedeutet wird. Bei Filmausschnitt Nr. 15 erwachte denn auch Müns-ter endlich: Die klischeehafte Darstellung der Lesbe im Sat1-Spielfilm „Zärtliche Begierde“ (auch bekannt unter „Meine Frau liebt zwei“) erheiterte den ganzen Saal. Ein erstes Schmunzeln brach-

te auch der Film „Anna und Edith“, in welchem Kolleginnen im Büro über die neuen Erkenntnisse Kinseys diskutieren: „Wo ist denn die Klitoris überhaupt?“ – „Das kann ich Ihnen jetzt schlecht zeigen!“

Insgesamt ist festzuhalten, dass im deutschen Spielfilm immer wieder die selben Schauspielerinnen die lesbischen Rollen bekleiden, die Darstellung der Lesben im Laufe der Jahre zunehmend positiver wurde, das traditionelle Familienbild aber weiter fortgesetzt wird, während Lesben Nebenrollen bekleiden dürfen, die sich diesem Bild

in ihrer Lebensgestaltung so weit wie möglich anpassen (sollen).

Es lohnt sich ganz sicher, sich gemeinsam mit anderen den von Ingeborg sorgfältig ausgewählten Ausschnitten zu widmen, denn die kommentierten Szenen und der gemeinsame Humor machen gleich doppelt Spaß. Und wo bekommt man sonst eine so gut zusammengestellte Präsentation von lesbischen Seltenheiten aus Film und Fernsehen? (ed)



Streifzüge durch 100 Jahre Lesbenfilmgeschichte sind auch in Buchform erhältlich: Im Mäzene-Verlag ist gegen Vorbestellung zum Preis von 22,90 € (späterer Ladenpreis 26,90 €) das Buch „Das Begehren im Blick – Streifzüge durch 100 Jahre Lesbenfilmgeschichte“ von Ingeborg Boxhammer erhältlich. Auszüge aus dem Buch und eine kurze Zusammenfassung sind zu finden unter: www.maezena.de/projekte.html
Unter:

www.lesbengeschichte.de bietet Ingeborg einen Abriss zum deutschen Lesbenfilm.

Guten Tag – und Auf Wiedersehen!

Wir haben 1994 ebenso hoffnungsvoll wie hartnäckig begonnen, das Thema "Lesben und Bibliotheken" in die (Fach-) Öffentlichkeit zu tragen. Wobei die Lesben auf beiden Seiten der Bibliothekstheken zu finden waren und zu finden sind.

Einige besonders erfolgreiche und ermutigende Aktivitäten waren die Begleitung von Diplom-Arbeiten zum Thema, Veröffentlichungen in der Fachpresse, die Erfahrung, dass Bibliotheken (wie die Stadtbücherei Münster) ihre Erwerbspolitik überprüften und seither wesentlich mehr und aktuellere Medien für Lesben und Schwule anbieten, die Tatsache, dass die Expertenkommission zur Überarbeitung der Allgemeinen Systematik für Bibliotheken (ASB) unsere Anregungen aufgriff und beschloss, Homosexualität in der ASB stärker sichtbar zu machen. Ein Meilenstein sicherlich auch die Medienempfehlungsliste, die große Beachtung fand. Es gab Veranstaltungen in Lesbenwochen und auf LFTs, internationale Kontakte zur (damaligen) Gay, Lesbian and Bisexual Task Force der American Library Association sowie Homodok und dem Internationalen Informationszentrum und Archiv für

de Vrouwenbewegung in Amsterdam. Sehr erfolgreich waren und sind unsere Bücher-Tausch-Räusche in Münster, Leipzig und bereits zwei Mal in Wuppertal.

Unser erstes Treffen fand 1997 in Wuppertal statt – und unser letztes Gruppentreffen gab es im September ebenfalls in Wuppertal. Dazwischen sahen wir uns immer wieder in Köln, Berlin, Dortmund, Münster, Wuppertal, Hamburg, Siegburg, Düsseldorf und Nürnberg.

Und warum jetzt das Aus? – 12 Jahre sind eine lange Zeit und so lange sind Annette und Heike bei LiBs – zuletzt waren wir LiBs. Es gab immer Auf's und Ab's, die Gruppe wuchs und schrumpfte, wuchs wieder – und bestand plötzlich nur noch aus uns zweien.

Es gibt auch in unseren Leben noch eine Menge mehr als LiBs und uns wachsen die Dinge über den Kopf. Macht es Sinn, über Monate und Jahre hinweg "auf Sparflamme" zu arbeiten, immer mit dem Gefühl, eigentlich mehr zu wollen und zu sollen? Wir denken, nicht. Es ist uns nicht gelungen, neue Mitstreiterinnen zu finden und selbst den Bücher-Tausch-Rausch konnten wir nicht an Lesben in anderen

Städten weitergeben, wie es eigentlich unsere Idee gewesen war.

Vielleicht ist die Zeit für LiBs auch einfach vorbei. Vielleicht braucht es andere, frische Ideen und neue Kräfte.

Wir jedenfalls bedanken uns herzlich für Eure und Ihre Begleitung in all den Jahren und verabschieden uns mit einer Träne im Knopfloch. Alles Gute!

Heike/Annette

labrys.de geschlossen



Das moderne Antiquariat für Frauenliteratur, bei dem neuwertige und gebrauchte Frauen- und Lesbenliteratur bequem von zu Hause ausgesucht und bestellt werden konnte, musste leider schließen. Damit ist wieder ein Stück Frauen- und Lesbenkultur verschwunden. Es trauert

Das Lex-Team

Das bundesweite FrauenLesbenChöre-Treffen wird international

Einmal jährlich singen Deutschlands Lesben gemeinsam. In diesem Jahr lud der Kieler Lesbenchor „Choryfeen“ ein.

Rund 250 Sängerinnen aus Hamburg, Berlin, Oldenburg, Bremen, Hannover, Osnabrück, Stuttgart und Münster folgten der Einladung. Mit dem 13. Treffen erhielt das bundesweite Treffen einen internationalen Anstrich: aus Stockholm waren die 31 Sängerinnen des „Kvinnokoren Sapphonia“ angereist.

Wie gewohnt stellten sich die Chöre mit einem Lied am Freitagabend vor. Schon hier zeigte sich, dass die Chöre inzwischen an Professionalität gewonnen haben. Und bevor es zum gemütlichen Teil des Abends ging, wurde das gemeinsame Lied des Chöre-treffens erstmals geprobt. Bei 250 Frauen kommt da schon ein gewaltiger Sound zustande. Das bewährte Team Ulrike Lachmann (Hamburg) und Anna Boenke (Berlin) hatte sich wieder selbst übertroffen und (Sing to the sun in the sky) vierstimmig arrangiert.

Das dichte Programm am Samstag forderte alle vorhandene Frauenpower. Neben zwei Proben für das gemeinsame Lied konnten die Sängerinnen aus sieb-

zehn Workshops wählen. Rhythmik, Bühnenpräsenz, Sprechgesang, Bodypercussion, Stimmbildung ... Welche genug Energie hatte, konnte je einen Workshop am Vormittag und einen am Nachmittag belegen. Danach hieß es auf zur Vorbereitung auf den Höhepunkt des Tages: Das Konzert!

Im Audimax der Universität Kiel summt abends der Saal vor Erwartung. 16 Chöre hatten sich aufgemacht, die rund 1.000 Zuschauerinnen zu betören. Es war ein grandioses Konzert. Hoch professionell, witzig, abgedreht oder, wie die jungen Lesben aus Berlin, einfach nur süß. Nicht zu vergessen, die „Lila Lerchen“ aus dem Oldenburger Land. Sechs ältere Lesben, die Lieder aus der „Kampfzeit“ sangen. Hach, waren das noch Zeiten! Nach zwei Stunden standen alle Teilnehmerinnen des 13. LesbenFrauenChöre-Treffens auf der fast schon zu kleinen Bühne und sangen das gemeinsam erarbeitete Lied. Ein voller Erfolg! Die Zuhörerinnen verlangten erfolgreich eine Zugabe und bekamen das gemeinsame Lied des Chöre-treffens vom Vorjahr zu hören.

Zum Abschluss konnte die angesammelte Spannung

auf der Frauenparty weggetanzt werden. Die Tanzfläche wurde während des gesamten Abends nicht leer. Die letzten Verständigungsschwierigkeiten mit den Schwedinnen waren wie weggeblasen.

Beate Rulf

Welche nun ganz neugierig geworden ist, kann sich im Internet unter:

www.lesbenfrauenchoeretreffen.de Bilder aus Kiel ansehen. Dort sind auch Infos zum nächsten Treffen vom 28. bis 30.9.2007 in Hamburg zu finden. Zum LesbenFrauenChöre-Treffen können sich auch Einzelfrauen anmelden. Wer lieber mit einem Chor nach Hamburg fahren möchte, kann sich mit dem Münsteraner Chor „Immer wieder anders!“ vorbereiten.

Vorbereitungstreffen finden an jedem Mittwoch um 20 Uhr im Café des Klarastiftes in der Andreas-Hofer-Straße 70 – 74 statt. Der Chor sucht gesangserfahrene Mitsängerinnen, besonders Soprane.

Mehr Infos unter: 0251/97 43 841

Luisa Duvenbeck

biodynamische Tanzpädagogin u. Tanztherapeutin i.A.
Heilende Kräfte im Tanz ®

- ~ flow & dance - biodynamisches Tanzen
- ~ offene Tanz-Angebote
- ~ Einzelarbeit

Infos: Tel. 02 51 2 65 99 63
www.tanz-zeit.net



...treten Sie in Kommunikation...
Seminare für Frauen

- NLP Einführungskurse
- Wunschgewicht erreichen und halten
- Frauen und Geld

www.kompass.com
info@kompass.com
Telefon: 02571-3162



Hiltrud Allhoff

Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
nach Schlawhorst & Andersen (staatlich anerkannt)

Hubertstraße 21
48155 Münster
Tel.: 0251 609 09 89

- Stimmbildung
- Stimmtherapie
- Sprechtraining
- Atemschulung
- Gesangsunterricht

Lesbentelefon Münster

Das Lesbentelefon in Münster besteht seit 1986!
Unser Hauptanliegen ist es, für lesbische Frauen
und Mädchen ein Beratungs-, Unterstützungs-
und Informationsangebot bereitzustellen.

Information
und Beratung
donnerstags
20 bis 22 Uhr

194 46



Dorothee Tietz



**Traditionelle
Chinesische Medizin
Shiatsu**

Heilpraktikerin
Shiatsu-Lehrerin (GSD)

Diepenbrockstr. 32
48145 Münster
Tel. (02 51) 13 25 53
E-mail: dorothee.tietz@freenet.de

Neulich...

Da stehe ich so unter der Dusche, fühle mich sauber und entspannt... hänge die Brause ordentlich in die Halterung und greife nach dem Handtuch. Ach wie schön weich das ist ...

Ich steige aus dem Becken und beuge mich dabei näher zum Badewannenrand. Was ist das? Ein kleiner dunkler Fleck fällt in mein Sichtfeld. Was hat der hier zu suchen, auf meinem weißen Wannenrand. Beiläufig wische ich mit dem Handtuch darüber. Nun ein sauberes Blickfeld erwartend steige ich aus der Wanne. Und wieder bleibt mein nun wachsam gewordenes Auge hängen. Der Fleck ist noch da. Unverschämt! Ich werfe das Handtuch über meine Schulter und schubse den schwarzen Knubbel mit dem Fingernagel an die Seite. Doch er widersteht hartnäckig. Das gibt's doch nicht, Freundchen. Wenn du Krieg willst, bitte schön! Ich werde brutaler. Schade, dass Lesben meistens kurze Nägel haben, jetzt hätte ich mal so einen Dolch gebrauchen können. Aber na bitte, ich gewinne. Weg ist der Fleck. Geht doch! Ein bisschen guter Wille... Aber was ist das? Direkt daneben ist noch einer, und weiter hinten an der Armatur Sprinkel und Schlieren. Ich kann es

... im Bad

kaum glauben, gerade neu-lich noch habe ich doch noch so gründlich...

Die Flasche mit Badreiniger ist schnell zu Hand und ein Ako Pads liegt wie zufällig daneben. Bald steht mir der Schweiß auf der Stirn, wozu habe ich eigentlich gerade geduscht...? Und wo ich schon



mal dabei bin, ist auch das Waschbecken dran, und dann diese weißen Zahnpastaspritzer auf der Ablage... das geht ja gar nicht...

Zufällig blicke ich nach oben in den Spiegel. Eine nackte Frau blickt mich an, mit einem erhitzten roten Gesicht, ein weißes Badetuch über der Schulter und in den Händen einen schaumigen

Schwamm und eine Flasche Badreiniger.

Na super. Nacktputzen. Gut dass mich niemand sieht! Was ist bloß los? Und dann fällt es mir wieder ein, das kann nur eins bedeuten: PMS !!!

Ich überlege kurz und meine Ahnung bestätigt sich. Meine Mens steht kurz bevor. Deshalb also die Putzwut. Na gut, wenn es denn so sein soll... ich füge mich ergeben meinem Schicksal und nutze die Gunst der Stunde... auch die Küche könnte einen Schwamm gebrauchen... Aber doch besser in T-Shirt und Jogger. (utz)

Du findest diese Zeitung langweilig?

Oder es fehlt was?

Dann schreibe für Lexplosiv!

Über deinen Urlaub • ein gelesenes Buch • deine Lieblings TV-Serie • einen Veranstaltungstipp • einen Kinofilm • eine Lesung, Party, Ausstellung, Konzert • eine Kurzgeschichte • eine Kleinanzeige • ein Foto • einen guten Witz • News aus der Szene • Interessantes aus Politik, Wissenschaft, Sport, Technik, Gesundheit: www.lexplosiv.de

GARBO



Café und Kneipe im Cinema

*jetzt sonn- und feiertags
warme Küche ab 12:00 Uhr*

Riesen Kaffeekarte mit Kaffee aus fairem Handel und Öko-Anbau
Apfelsaft vom NABU · Säfte, Cola, und Bitter Lemon von Voelkel (öko)
Beck's vom Fass und aus der Flasche · Pepsi & Co.
Pasta, Pfannkuchen und wechselnde Monatskarten · Salate von Ökullus

Warendorfer Str. 45 Tel. 0251.30300
15:00 bis 0:30 Uhr So und feiertags ab 10:00 Uhr

Cibaria-Geschäftsführerin Rike Kappler geehrt

Am 23. September 2006 wurde die Münsteraner Bäckermeisterin Rike Kappler in einer Feierstunde mit fast 200 geladenen Gästen im Rathaus der Inge-von-Bönninghausen-Preis „Die Sternschnuppe“ verliehen.

Erste Preisträgerin dieser 1998 von autonomen feministischen



V.l.n.r. Inge von Bönninghausen, Irene Franken, Rike Kappler Bilder: utz

Frauenprojekten und einzelnen Kölnerinnen ins Leben gerufenen Ehrung war die Journalistin und frühere WDR-Redakteurin Dr. Inge von Bönninghausen. Weitere Preisträgerinnen dieses alle zwei Jahre für „Zivilcourage, Unbestechlichkeit und besonderes feministisches Engagement“ verliehenen Preises waren Ingund Mewes, Prinzipalin des Piccolo-Theaters, Köln, die Journalistin und Herausgeberin Delia Evers und die Historikerin Irene Franken.



In der Laudatio hob Dr. Inge von Bönninghausen hervor, dass Rike Kappler in einer männerdominierten Branche, dem Bäckerhandwerk, Vorurteile widerlegt, Arbeitsplätze für Frauen geschaffen hat und mit Ausbildungsplätzen in die Zukunft junger Frauen investiert. Rike Kappler beschäftigt zurzeit 42 Frauen in Produktion, Verkauf und Verwaltung und bildet sechs Frauen zur Bäckerin, Konditorin bzw. Fachverkäuferin aus.

Bei dem Wanderpreis, der von der letzten Preisträgerin Ire-

ne Franken überreicht wurde, handelt es sich um eine Kette aus Alabaster, Bergkristall, Vulkangestein und Tropenholz, die Rike Kappler nun zwei Jahre lang tragen wird. Die Rheintöchter, Gemischter Damenchor aus Köln, boten im Rahmenprogramm Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm „Nützt nix, da müssen wir durch – Die Rheintöchter auf Welttournee“. Darüber hinaus bot das Münsteraner Jugendtheater Cactus Szenen aus seinem aktuellen Projekt dar. (frg)



Die Froschkönigin

Verlockend war es ja schon, so als Single-Lesbe zu wissen, da gibt es eine Freundin mit einem vielversprechenden Plüschfrosch.

Und wir haben uns auch auf Anhieb gut verstanden, Frosch und ich. Und ich stand schon mehrmals kurz davor, dieses breit lächelnde Plüschwesen zu küssen. Aber: die Rechte lagen ja nicht bei mir, auch wenn besagte Frau bereits liiert war. Nun ja, manchmal genügt es ja schon zu wissen, da geht vielleicht doch noch was, wenn scheinbar alle Chancen verspielt sind. Vor allem, da sich beständig das zehnjährige Schulabschlusstreffen nähert und ich mich schon unter der Lupe der Wahrheit verzerrt sehe: Keine Beziehung, keine Kinder, kein Reihenhhaus, keine – doch, Einbauküche hab ich ja! Also doch nicht ganz durchgefallen. So dachte ich mal hin und mal her, wenn ich nichts Besseres zu tun hatte – was zum Glück nicht allzu oft der Fall war.

Und dann kam Weihnachten. Es näherten sich zwei Frauen mit einem G R O S S E N Karton. Der Karton wackelte ein wenig, er rutschte nicht und er hüpfte nicht. Er war auch ganz still. Und er hatte Luftlöcher.

Die Königin wohnt jetzt bei mir. Und ich könnte bald auch

eine sein, wenn, ja, wenn ich nicht zögern würde, dieses sympathische Wesen zu küssen. Morgens lächelt sie mich an, wenn ich aufstehe. Sie ist immer schon wach und sitzt in meinem Schaukelstuhl. Sie hält die Luft in meinem Zimmer insektenfrei und dafür bin ich ihr sehr dankbar. Der Winter in diesem Jahr ist doch so



mild! Manchmal kuscheln wir ein bisschen. Dann lächelt sie noch ein wenig breiter. Manchmal werde ich ein klein wenig an die Geschichte von Antje Wagner erinnert, die „Geschichte, die nicht ins Buch passt“ (Wagner, Antje: *Feuer und Flamme. Oder: Die Geschichte, die nicht ins Buch passt. In: Ebd: Die Gärten bist du. Berlin 2003. S. 35-46*), in der sich die Angetraute nach dem Hochzeitstag in einen kleinen blauen Drachen verwandelt. Dann muss ich auch lächeln. Meine Froschkönigin ist gar keine so schlechte Alternative. Immerhin schuppt sie nicht. Und

die Ernährung ist auch nicht so kostenaufwändig. Sie ist auch eine recht ruhige Zeitgenossin. Nur in der Dusche wird es leider jetzt sehr eng, aber ich wollte sowieso in absehbarer Zeit in eine Wohnung mit Badewanne ziehen. Mal sehen, vielleicht wird es auch ein Reihenhhaus. Mit Gartenteich. Immerhin bin ich jetzt so gut wie geadelt, wenn ich meine Königin nur endlich küssen würde. Nicht, dass ich sie etwa abstoßend fände, nein, im Gegenteil, ich möchte einfach nicht, dass sie wegen meiner Zügellosigkeit ihre wunderbar kuschelige Gestalt, ihr einnehmendes Lächeln, ihre treuen Augen einbüßen würde, zugunsten etwas Unvorhersehbarem. Und ich freu mich schon auf die Blicke meiner KlassenkameradInnen, wenn ich ihnen meine Königin vorstelle. Ist doch eigentlich auch egal, was andere von mir denken. Da fallen mir nur noch die Worte aus der Geschichte ein: „Du bist ein Glückspilz! ... Stell dir vor, Ralf hat ein Gnu. Und Erdmute lebt mit einem Reh. Das ist so schüchtern, dass es sich manchmal tagelang in der Wäschetruhe versteckt. Und Sybille ist mit einem Nacktmull verheiratet. Ein Nacktmull! Weißt du, wie hässlich die sind?“ Uns geht’s gut!

Verfolgt – Neuer Film von Angelina Maccarone

Die lesbische Schauspielerin Maren Kroymann spielt eine ältere Frau in einer SM-Beziehung mit einem 16-Jährigen.

Elsa Seifert (Maren Kroymann), eine erfolgreiche Bewährungshelferin, geht vollständig in ihrer Arbeit auf. Sie lebt mit Raimar (Markus Völkenlee), dem Vater der gemeinsamen Tochter Daniela, zusammen. Ausgelöst durch den Auszug der Tochter bekommt Elsas tägliche Routine Risse. Jahrzehntelang bewährte Handlungsabläufe leuchten ihr nicht mehr ein. Stattdessen reagiert sie empfänglich auf alles, was ihr ein neues, intensives Lebensgefühl verspricht.

Als der junge Straftäter Jan (Kostja Ullmann) ihr neuer Proband wird, sieht sich Elsa seinem unverhohlenen Angebot, sich ihr sexuell zu unter-

werfen, ausgeliefert. Sie gerät in einen Sog, dem sie sich nicht entziehen kann.

Elsa lässt sich auf das Wagnis mit Jan ein. Beide zelebrieren, inszenieren ihre Sehnsüchte und schaffen so ihren ganz eigenen sexuellen Kosmos. Dabei gerät ihr Leben zusehends aus den Fugen.

Im Film schafft es Regisseurin Angelina Maccarone, ein eindringliches Bild zweier Menschen zu zeichnen, die sich ihrer tiefen Sehnsucht, Angst und Begierde stellen. Gesellschaftliche Konventionen zählen nicht mehr, und die Grenzen zwischen Liebe und Schmerz, Hingabe und Abhängigkeit verschwimmen.

Quelle: Internet



Mit „Fremde Haut“ („Unveiled“) konnte Regisseurin Angelina Maccarone im vergangenen Jahr große Erfolge feiern, u.a. erhielt sie den Hessischen Filmpreis für den „Besten Spielfilm des Jahres 2005“. „Fremde Haut“ erhielt eine Lola-Nominierung (beste weibliche Hauptrolle) sowie zahlreiche internationale Festival-Auszeichnungen wie den „Great Jury Prize“ des Image Nation Film Festival Montreal und den Preis für „Best Narrative Feature“ beim Seattle Film Festival. 2006 erhielt sie für „Verfolgt“ den „Goldenen Leoparden“ (Cinéastes du présent) in Locarno.

Über 200 Homo-Ehen in Tschechien

In den vergangenen sechs Monaten haben sich in Tschechien 200 schwule und lesbische Paare das Jawort gegeben. Die Partnerschaftsregistrierung ist seit dem 1. Juli 2006 in dem jungen EU-Staat möglich.

Bei den tschechischen Homoverbänden ist man über den

Zuspruch überrascht. Man hatte wesentlich geringeres Interesse erwartet. Das Gesetz, das weniger Rechte beinhaltet, als die Ehe bei Heterosexuellen, hatte zunächst einige Hürden zu nehmen. Nach dessen Verabschiedung durch das Parlament Ende 2005 legte Präsident Vaclav Klaus im

Februar 2006 sein Veto ein. Das Parlament musste in einem weiteren Schritt das Veto des Staatsoberhauptes überstimmen. Tschechien war damit das erste postkommunistische Land, in denen sich gleichgeschlechtliche Paare registrieren lassen können.

Quelle: queer.de

Klatsch & Tratsch

Zwillinge für Melissa Etheridge und Freundin

Eines der bekanntesten lesbischen Paare in den USA hat Nachwuchs bekommen. Die Partnerin von Melissa Etheridge brachte ein Mädchen und einen Jungen zur Welt. Tammy Lynn Michaels hat Zwillinge bekommen. Mutter und Kindern gehe es gut, schrieb Etheridge auf ihrer Website. Melissas Lebensgefährtin war durch eine anonyme Samenspende



Melissa Etheridge & Tammy Lynn Michaels

schwanger geworden. „Die Entstehung von Leben bringt unermessliche Liebe und gibt uns Hoffnung für die Zukunft“, teilte das Paar mit. „Die Freude wird uns durch die bevorstehenden schlaflosen Nächte helfen.“

Die 45 Jahre alte Etheridge hat bereits zwei Kinder mit ihrer früheren Partnerin Julie Cypher, Tochter Bailey Jean und Sohn Beckett. Cypher wurde damals mit Hilfe von

künstlicher Befruchtung schwanger, das Sperma stammte von dem Rocksänger David Crosby.

Quelle:
netzeitung.de

Sport und Homosexualität die Zweite

Kurz vor der Handball WM in Russland, wurde der norwegischen Spielerin Gro Hammerseng vom norwegischen

TV direkt die Frage gestellt, ob sie und ihre Teamkollegin Katja Nyberg ein Paar seien. „Ja das sind wir.“ lautete die kurze Antwort, und das war auch das einzige was sie dazu sagen wollte. Ein

Paar Wochen später konnte ihr jedoch Robbie Williams, der in einer norwegischen Talkshow die Moderation kurzerhand an sich riss, und jeden Gast über sein Liebesleben befragte, noch entlocken, dass die Beziehung erst ca. 2 Monate jung sei. Die Medien fragten sich und die Trainerin, ob das denn gar kein Problem für die Nationalmannschaft wäre, doch aufgrund von Verletzungen beider Spielerinnen, musste die



Katja Nyberg & Gro Hammerseng

Presse mit Einblendungen aus dem Zuscherraum Vorlieb nehmen. Inzwischen ist Katja Nyberg auch zum Verein von Gro Hammerseng gewechselt.

Das dänische Handballpaar Rikke Skov und Lotte Kiærskou ist inzwischen einen Schritt weiter und beide wurden stolze Eltern einer Tochter, nachdem man vorher, wie es sich gehört, geheiratet hatte. Obwohl Lotte sich während der Schwangerschaft weigerte, die Presse über den Vater des Kindes aufzuklären, und auch nach der Geburt nur „no comment“ über die näheren Umstände von sich gab, hinderte das die Presse nicht, die freudige Nachricht über ganz Dänemark zu verbreiten.



Lotte Kiærskou & Rikke Skov

STÄNDIGE TERMINE
LIVAS

Jeden Dienstag, 20.00 Uhr Thekenabend mit Martina und Kristina. In ungezwungener Atmosphäre andere Lesben treffen.

Jeden Dienstag, 20.30 Uhr Bibliothek im Thekenraum

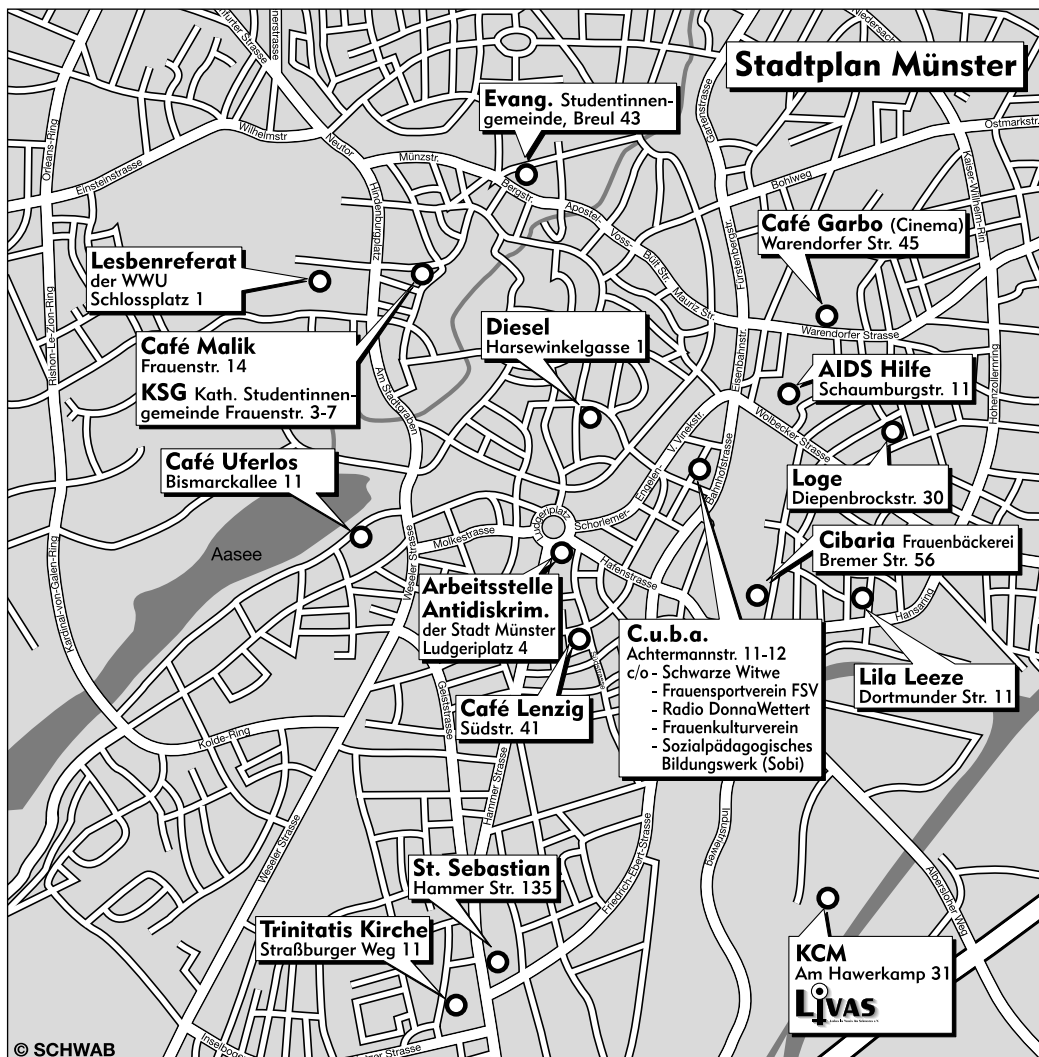
Jeden 1. Dienstag, 20.00 Uhr Lesbenstammtisch ab 30 im Thekenraum.

Jeden 2. Dienstag, 20.00 Uhr Stammtisch der Coming-Out-Gruppe. Auch eine Möglichkeit in die Szene zu kommen, in einer netten Runde und

Atmosphäre

Jeden 2. Sonntag, 15.30-18.30 Uhr Tanztee. Willkommen sind alle Frauen (auch Einzelfrauen), die Lust am Standardtanzen haben. **Lesbische Müttergruppe**, trifft sich 1x im Mt. Kontakt: 31 59 11

Wichtige Orte für Lesben in Münster



Café Garbo

Jeden 1. Mittwoch, Stammtisch Lesben und Schwule im öffentlichen Dienst. Kontakt über GerberV@stadt-muenster.de

Uni-Lesbenreferat

Infos, Bücher & vieles mehr. Präsenzzeiten erfragen unter lesben@uni-muenster.de oder Tel. 83 22 283

Lesbische Lehrerinnen

Treffen sich 1x im Monat zum Klönen und Erfahrungsaustausch. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen. Kontakt über Brigitte Schmetz. Tel. 161 99 83

FrauenLesbenChor

„Immer wieder anders“

Jeden Mittwoch, 20.00 Cafeteria des Klarstift, Andreas-Hofer-Str. 70-74. Mitsängerinnen sind herzlich willkommen. Kontakt: 66 45 67

Lesbentelefon

Jeden Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr unter 19 446 Information und Beratung am Telefon und auch persönlich

queerbeet

das lesbisch-Bi-schwule Jugendzentrum des KCM e.V. trifft sich montags von 16-19 Uhr und samstags von 15-18 Uhr. Weitere Infos unter:

www.queerbeet-muenster.de

Stammtische im Umland

Jede ungerade Kalenderwoche sonntags, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Sendenhorst (Fußgängerzone), Stammtisch für Gay's, Lesbians and Friends! Infos unter: bewuesend@aol.com oder 02526/ 35 13

WalkingLesbians

Jeden Dienstag ab 19.15 Uhr trifft sich Münsters lesbische Walkinggruppe im Winterhalbjahr an der Promenade. Kontakt: WalkingLesbians@muenster.de

Lesben40plusMünster

Jeden 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr im Kristall auf der

Kanalstr. 133. Austausch und Geselligkeit, Gespräche zu uns betreffenden Themen, gemeinsame Freizeitaktivitäten, Community schaffen. Kontakt:

lesben40plusmuenster@hotmail.com

Parties im Umland

Jeden 1. Freitag, 21.30-22.30 Uhr Standardtanz, anschließend Frauenparty in Düsseldorf im Zakk, Fichtenstr. 40

Jeden 2. Freitag, 21.30 Uhr "Rosa" Party für Lesben und Schwule im KULTUR-HAUS Wesel, Am Blaufuß 22 a, 46485 Wesel, Tel.: 0281/56 883. Happy Hour bis 22.30 Uhr

Jeden 2. Samstag, 22.00 Uhr Lesbenfete in Bochum im Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108 (in ungeraden Monaten rauchfrei)

Jeden 2. Samstag, Regenbogenparty im Café Wintergarten in Osnabrück, Lohstr. 22, Infos unter: 0541/ 24 440

Jeden 4. Samstag, Frauen-

schwof in der Altstadtschmiede in Recklinghausen, Kellerstr. 10

Jeden 4. Samstag, 20.00 Uhr Tanzparty im Mona & Lisa (Musik- und Kulturzentrum) in Dortmund, Güntherstr. 85

Jeden 4. Samstag

Queer-Dance-Party im Trash, Meller Str. 16 in Osnabrück. DJ An:ja und DJ Birgit in the MIX! Cocktail-Bar und chickes 70's Ambiente!

Gottesdienste

Jeden 2. Sonntag, Queer-Gottesdienst. Katholischer Gottesdienst zum Mitgestalten in der St. Sebastian Kirche, Hammer Str. 135. Spiritualität

Lesben und (christliche) Spiritualität

Arbeits- und Gesprächskreis trifft sich privat ca. alle vier bis sechs Wochen in gemütlicher Runde, um zu spirituellen Themen zu arbeiten, zu diskutieren oder auch mal einfach nur zu klönen. Kontakt: SpiriMuenster@aol.com

Lesung mit Karen-Susan Fessel

Am Montag, den 29.1.07 wird Karen-Susan Fessel für uns in der Frauenstraße 24 lesen! Sie stellt ihren spannenden neuen Jugendroman „Jenny mit O.“ vor. Jenny ist 17, haut ab aus Groß Klein bei Rostock und geht nach Berlin, wo sie zunächst auf der Straße und dann in einer betreuten Jugend-WG lebt. Hier gibt sie sich als Junge, als Johnny aus – und verliebt sich in Carolin. „Die Reise der Titelfigur Jenny ist nicht nur eine Reise eines jungen Menschen zu sich selbst, sondern auch eine Auseinandersetzung mit

den Fragen nach Geschlecht, Körper und Identität. Dabei überzeugt Karen-Susan Fessel mit ihrer literarischen Mischung aus Sensibilität und Direktheit. Manchmal melancholisch, manchmal dramatisch, immer spannend und immer waghalsig. Der Roman ist ein leidenschaftliches Plädoyer für das Abenteuer Leben – auch gegen alle Konventionen und Widerstände“, so der Querverlag. Wir sind sehr gespannt auf diese Lesung!

Beginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt ist frei!

TERMINE IN MÜNSTER
Montag, 15. Januar

Januarquiz im LIVAS/KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter:

89 98 900 oder 66 56 86

Sonntag, 21. Januar

Lesbisch-schwule Tupper-Party im LIVAS. Beginn: 15.00 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter 89 98 900 oder livas@muenster.org

Mittwoch, 24. Januar

Referat von Renate Bitzan zum Thema: Feminismus kritisch betrachtet. Weitere Infos unter astafrauenreferat@uni-muenster.de oder 83 21 533

Freitag, 26. Januar

DIN-A-QUEER Party. Die multi-sexuelle alternative Party am 4. Freitag in ungeraden Monaten im triptychon in Münster. Infos unter: www.din-a-queer.de

Montag, 29. Januar

Lesung mit Karen-Susan Fessel aus dem Buch „Jenny mit O“. Beginn: 20.00 Uhr in der Frauenstr. 24. Eintritt frei. Weitere Infos unter: lesben@uni-muenster.de

Dienstag, 13. Februar

Lesung mit Vilja Limbach aus ihrem Buch „Das Haus SE“ im LIVAS. Beginn: 20.00 Uhr. Weitere Infos unter 89 98 900 oder livas@muenster.org

17. bis 18. Februar

Hip-Hop Wochenendworkshop in der Tanzschule Rebel in der

Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr. Teilnehmerinnengebühr: 10/14 Euro. Weitere Infos und Anmeldung unter lesben@uni-muenster.de

Montag, 19. Februar

Februarquiz im LIVAS/KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter: 89 98 900 oder 66 56 86

Donnerstag, 8. März

Frauenstadtrundgang: Frauen, die Geschichte machten. Treffpunkt: 17.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

15. bis 19. März

Frühjahrsrend auf dem Hinden-

Bei LIVAS wird getuppert

Am Sonntag, 21. Januar 2007, veranstaltet LIVAS eine lesbisch-schwule Tupper-party. Zunächst wird um 15 Uhr der Film „LifeTime Garantie: Phranc's Adventures in Plastic“ gezeigt (engl. OF, 58 min.). Im Anschluss darf nach Herzenslust getuppert

werden. Alle anwesenden Gäste erhalten als Willkommensgruß den 800-ml-Bungee-Behälter. Für das leibliche Wohl (Kaffee und Kuchen) ist gesorgt. Weitere Infos unter: 89 98 900 oder livas@muenster.org

Montag, 19. Februar

Rosenmontagszug in der Innenstadt. Weitere Infos unter: www.bmk-helau.de

Dienstag, 27. Februar

18 Uhr After-Work-Party bei LIVAS mit DJane Silver

Sonntag, 4. März

FrühlingsTanzTag des Uni-Lesbenreferates von 10.00 – 17.00 Uhr im Sobi, Achtermannstr. 10-12. Gebühr 22/28 Euro. Anmeldungen und weitere Infos unter f.stolzmann@web.de

Montag, 5. März

Sondervorführung des Filmes „Fremde Haut“ von Angelina Maccarone. Beginn: 19.00 Uhr im Cinema, Warendorfer Str. 45-47. Eintritt: 4 Euro

Dienstag, 6. März

Aus Anlass des Internationalen Frauentages organisiert LIVAS ein Erzählcafé zum Thema: Coming-out: Gestern – Heute. Beginn 15.00 Uhr. Weitere Infos unter: 89 98 900 oder livas@muenster.org

burgplatz. Weitere Infos unter: www.send.muenster.de

Samstag, 17. März

Frauenparty, im LIVAS. Weitere Infos unter 89 98 900 oder livas@muenster.org

Lesung mit Vilja Limbachaus

Sie liest aus ihrem Buch „Das Haus SE“ am 13.2. im LIVAS. Beginn: 20.00 Uhr. Weitere Infos unter 89 98 900 oder livas@muenster.org
Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das neuartige Konzept des Lesbenverlages Mäzena vorgestellt. Im April erscheint im MäzenaVerlag die Lesbenfilmgeschichte von Ingeborg Boxhammer „Das Begehren im Blick“. Wer schon mal bei den Mäzenas vorbeischaun will, kann das unter www.maezena.de

**Coming-out:
Gestern – Heute**

Am 6. März 2007 veranstaltet LIVAS aus Anlass des Internationalen Frauentages ein Erzählcafé zum Thema Coming-out: Gestern – Heute. Weitere Infos unter: 89 98 900 oder livas@muenster.org

Frauenfußball – Allein unter Frauen

Neu bei androGym ist die Frauenfußballgruppe, die sich regelmäßig freitags in der Sporthalle der Dreifaltigkeitsschule am Friesenring 25 trifft.

- Nicht Training sondern Spaß am Spiel steht im Vordergrund

Montag, 19. März

Märzquiz im LIVAS/KCM. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter:

89 98 900 oder 66 56 86

Samstag, 24. März

Jubiläums-HuSch-Ball 2007 in der Halle Münsterland. Eintritt: 24/29 Euro. Der Vorverkauf ist schon in vollem Gange. Weitere Infos unter: www.halle-muensterland.de

27. März bis 6. April

LIVAS-Winterreise. Weitere Infos unter 89 98 900 oder livas@muenster.org

Freitag, 30. März

Frauenstadtrundgang: Kräutertrank und Skalpell. Frauen und Medizin. Treffpunkt: 17.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Freitag, 30. März

DIN-A-QUEER Party. Die multi-sexuelle alternative Party am 4. Freitag in ungeraden Monaten im triptychon in Münster. Infos unter: www.din-a-queer.de

Montag, 16. April

Aprilquiz im LIVAS/KCM. Beginn:

- Termin: Freitag, 19.00 - 20.30 Uhr

- Ort: Sporthalle der Dreifaltigkeitsschule am Friesenring Nr. 25

Wer Interesse hat, meldet sich per SMS unter:

0172/9727113 oder geht einfach hin.

20.00 Uhr. Eintritt: 2 Euro. Infos unter:

89 98 900 oder 66 56 86

Mittwoch, 18. April

Frauenstadtrundgang: Korsett und Spitzenhäubchen. Ein Rundgang zu Schönheitsidealen quer durch die Geschichte. Treffpunkt: 18.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

Montag, 30. April

Frauenstadtrundgang: Von wilden Weibern und bösen Mädchen. Von Frauen, die ‚aus der Rolle fielen‘. Treffpunkt: 18.00 Uhr vorm Landesmuseum. Weitere Infos unter: www.muenster.org/frauenstadtrundgang

■ AUSSERHALB MÜNSTER ■

Samstag, 31. März

Auftritt von Homophon beim Chorfestival in Aachen. Weitere Infos unter: www.homophon.de

Termine nach Redaktionschluss unter:

www.muenster.org/livas

Sonderfilmvorführung

Am 5. März 2007 hat das Lesbenreferat der Uni eine Filmvorführung in Zusammenarbeit mit dem Cinema organisiert. Gezeigt wird der

Film „Fremde Haut“ von Angelina Maccarone. Beginn: 19.00 Uhr im Cinema auf der Warendorfer Str. 45-47. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

AYURVEDA



Klassisch indische Ölmassagen & Anwendungen

- Ganzkörperölmassagen
- Rückenmassagen/-anwendungen
- Gesichts- und Fußmassagen
- Stirnölgüsse...

Ayurvedische Beratung

- Ernährung – typgerecht
- Stressmanagement...

Specials (auch als Gutscheine)

- Candlelight Paarmassagen
- Synchronmassagen
- Wellnesspakete...

AYURVEDA PRAXIS

medical wellness

Dagmar Burchhardt
Piusallee 20-22
48147 Münster
Tel. 02 51.38 34 317

**Hier könnte
IHRE
Anzeige stehen**

**Anzeigenpreise und
weitere Infos unter
www.lexplosiv.de**

Jubiläums- HuSch-Ball 2007

Die AIDS-Hilfe feiert am 24. März den 10. HuSch-Ball in der Halle Münsterland. Musik, Tanz, Akrobatik, ein Schuss Erotik und hochklassige Künstler bestimmen nach Aussage der AIDS-Hilfe das Jubiläums-Programm der exzentrischen Gala-Vorstellung. Der Eintrittspreis beträgt 24/29 Euro. Der Vorverkauf hat schon begonnen. Weitere Infos unter: www.halle-muensterland.de

Das Ewigweibliche

Fotografie-Ausstellung von Nicole Frohne und Sandra Konold. „Das Ewigweibliche“ zeigt Frauenfotografie in vielen Facetten: Frauen jedes Alters, unterschiedlicher Nationalität, in alltäglichen oder auch ungewöhnlichen Situationen. In Farbe und in Schwarzweiß, euphorisierend oder nachdenklich stimmend... immer aber fesselnd. Die Ausstellung findet vom 29.1. bis 30.4.2007 in der Stadthalle Hiltrup (Westfalenstr. 197) statt.

VORSCHAU Lexplosiv 20

- Bericht HuSch-Ball
- Bericht Tupperparty
- Buchbesprechung Missis Medina
- Bericht Lesung »Das Haus SE«
- Buchbesprechung L-Schwestern

Ich weiß, dass ich die
Dinge nicht so sehe wie sie sind – ich sehe
die Dinge so wie ich bin.

Laurel Lee

Lexplosiv für Münsters Lesben

im Abo

Neugierig geworden?

Dann nichts wie hin, den Verteiler abklappern und auf ein letztes liegengebliebenes Exemplar hoffen. – Keins mehr da?

Hier ist die Lösung: Einfach ein Abo bestellen. 10 € (europ. Ausland: 15 €)

Kostet für 4 Ausgaben im Jahr inkl. Porto nur

☒ JA, ich will ein Abo

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Einsenden an: LEXPLOSIV · Postfach 4805 · 48027 Münster
oder als E-Mail an: info@lexplosiv.de

VORSCHAU VERANSTALTUNGEN

- **Gay in May**
in Osnabrück
- **Lesbenfrühlingstreffen**
in Marburg
25. bis 28. Mai
- **Eurogames**
in Antwerpen
12. bis 15. Juli

Jetzt neu mit Bäckerei-Bistro!

cibaria^{g m b h}

ökologisch-biologische vollkornbäckerei

das gelbe Haus auf der Bremer Straße



**Nur das Beste aus dem Münsterland –
einfach köstlich gesund**

Sie erkennen uns am Geschmack.
Und das wird auch in Zukunft so bleiben.

Bäckermeisterin und Geschäftsführerin cibaria

48155 münster 0251/6 75 47 info@cibaria.de www.cibaria.de